



Update

**02.12.2011**

**Siemens AG – Insider verkaufen**

## Siemens AG - Insider verkaufen

Trotz der äußerst ungewissen Konjunktorentwicklung blickt die Siemens AG gleich für **zwei Jahre** in die Zukunft und zeigt sich optimistisch.

Siemens rechnet dank einer soliden Auftragslage mit anhaltendem Umsatzwachstum. Wegen prall gefüllter Auftragsbücher seien sowohl in dem Anfang Oktober begonnenen als auch im kommenden Geschäftsjahr 2012/13 höhere Umsätze zu erwarten, erklärte die Siemens AG in ihrem jüngsten Geschäftsbericht.



In Sachen Gewinnentwicklung wollte man sich nicht zu weit aus dem Fenster lehnen. Zitat: "Wir erwarten trotz anhaltenden Preisdrucks und höherer operativer Aufwendungen erneut starke Ergebnisse unserer Geschäfte."

Sofern das makroökonomische Umfeld ein anhaltend moderates Umsatzwachstum im Geschäftsjahr 2013 unterstützt, rechnen wir mit entsprechend positiven Auswirkungen auf den Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten."

Der neue Großbereich „Infrastruktur und Städte“, welchen Siemens neu aus den bestehenden Sektoren gebildet hat, werde künftig der renditeschwächste sein. Die operative Zielmarge für das Segment, liege bei 8 bis 12 %, hieß es.

Der Industriebereich, von dem das meiste in die Infrastruktursparte wechselte, solle mit 11 bis 17 % mehr bringen als bisher. Für die übrigen Sektoren Energie- und Medizintechnik soll die Marge unverändert bei je 10 bis 15 und 15 bis 20% bleiben.

Der Umbau im Medizinsektor soll rund 300 Mio. € und 500 Arbeitsplätze kosten.

Vor drei Wochen hieß es noch, dass der Umsatz weiter moderat wachsen werde und der Gewinn über dem Vorjahresniveau von 6,30 Mrd. € liegen soll.

Für das abgelaufene Geschäftsjahr (Endete im September) gilt:

Umsatzwachstum plus 7% auf 73,50 Mrd. € Auftragseingänge plus 16% auf 85,60 Mrd. € Gewinn plus 55,80% auf 6,321 Mrd. €

Um das ambitionierte Umsatzziel von 100 Mrd. € zu erreichen, wird Siemens an Akquisitionen nicht vorbeikommen. In der Vergangenheit, hatte man hier eher Pech.

So hat sich der Kauf von Solel für 284 Mio. € nicht gelohnt. Das Unternehmen erzielt unter Siemens einen Umsatz von 20 Mio. € bei einem Verlust von rund 300 Mio. €. Auch die Übernahme von Data Behring für 5 Mrd. €, war bis dato ein Verlustgeschäft. Hier musste Siemens bereits 1,80 Mrd. € abschreiben.

Siemens verfügt über 12,50 Mrd. € an Barreserven – bleibt nur zu hoffen, dass man in Sachen Akquisitionen künftig etwas mehr Glück hat als in der Vergangenheit.

Sei es auf der Pressekonferenz, Lagebericht, Quartalsbericht, Analystenkonferenz, TV-Interview und und - die Siemens-Manager sind immer optimistisch und können auch zwei Jahre in die Zukunft schauen.

Dann stellt sich die Frage, warum derartig massiv Aktien verkauft wurden. Siemens spricht von einem Bonussystem. Dies ist zwar richtig, betrifft aber nicht alle Insider.

Siemens-Chef, Herr Löscher und weitere sechs Insider, verkauften am 14.11.12 massiv Aktien.

Alleine Herr Löscher verkaufte 66.402 Aktien zu 73,41 € - ein ordentlicher Betrag!

Siemens wird aktuell mit 69,80 Mrd. € an der Börse bewertet. Bei einem geschätzten Gewinn von über 6,30 Mrd. € bis maximal 7 Mrd. €, beträgt das KGV 11,07 im besten Fall 10.

Ein Gewinn von 7 Mrd. € setzt einen erfolgreichen Konzernumbau bzw. eine erfolgreiche Integration der neuen Sektoren voraus. In Sachen Akquisitionen darf man sich keine weiteren Fehlritte erlauben.

Hier überwiegen die Risiken ganz klar die Chancen! Hier läuft nichts davon. Wir warten die nächsten Quartalszahlen.